

Neudosan® Neu

Kontaktinsektizid – ideal in Kombination mit dem Nützlingseinsatz

- breite Zulassung bei Gemüse, Obst und Zierpflanzen
- für integrierte und biologische Produktion geeignet
- keine Wartezeiten
- nicht bienengefährlich

Wirkstoff

515 g/l Kaliumsalze natürlicher Fettsäuren

Informationen zum Wirkstoff

Die Wirkstoffe von **Neudosan® Neu** sind Kaliumsalze natürlicher Fettsäuren. **Neudosan® Neu** enthält im wesentlichen drei Fettsäuren, deren insektizide Wirkung besonders gut ist. Diese Fettsäuren werden aus Rapsöl gewonnen und anschließend mit Kalilauge verseift.

Wirkungsweise

Der Wirkstoff zerstört die Zellstruktur weichhäutiger Insekten, sodass die Zellinhaltsstoffe austreten. Die Schädlinge vertrocknen gewissermaßen in der Spritzbrühe. Außerdem werden die Atmungsorgane (Tracheen) geschädigt. Nach Antrocknen des Spritzbelages ist keine insektizide Aktivität mehr vorhanden.

Durch die Spritzung mit **Neudosan® Neu** werden die Schädlinge bereits nach kurzer Zeit abgetötet. Im Gegensatz zu Insektiziden, die das Nervensystem der Insekten angreifen, bleiben die abgetöteten Schädlinge noch kurzzeitig an den Blättern haften, bevor sie eintrocknen und herabfallen.

Mischbarkeit

- wie auch bei anderen Mischungen, sollte die Pflanzenverträglichkeit vorher getestet werden. Bei Mischungen sollte **Neudosan® Neu** stets als letzte Komponente beigegeben werden.
- nicht mischbar mit **PROFI Vital KaliumAktiv**, **Promanal® Neu**, **Spruzit® Neu** und salzhaltigen Düngern.
- siehe auch Tabelle auf Seite 5.

Einsatzgebiete

Obstbau

Gemüsebau

Zierpflanzen/
Baumschule

Innenraumbegrünung

Garten- und
Landschaftsbau

Von der Zulassungsbehörde zugelassene Anwendungsgebiete

	Pflanzenkultur	Schädlinge	Aufwandmengen
Ackerbau	Ackerbohnen	Saugende Insekten	18 l in 800 l Wasser/ha
	Futtererbsen	Saugende Insekten	
	Lupine-Arten	Saugende Insekten	
Obstbau	Kernobst	Saugende Insekten im Freiland (ausgen. Blutlaus und Birnenblattsauger) Spinnmilben im Freiland	10 l in 500 l Wasser/ha je Meter Kronenhöhe
	Steinobst	Saugende Insekten im Freiland	
	Beerenobst	Saugende Insekten im Freiland	20 l in 1000 l Wasser/ha
	Erdbeeren	Blattläuse im Freiland	40 l in 2000 l Wasser/ha
Zierpflanzenbau	Zierpflanzen/Ziergehölze	Blattläuse im Freiland, im Gewächshaus (einschl. Sitka-Fichtenlaus, ausgen. wollige Laub-Nadelholzläuse sowie gallenbildende Nadelholzläuse) Spinnmilben im Freiland, im Gewächshaus Weiße Fliege im Gewächshaus	Bestandshöhe: < 50 cm: 18 l in 900 l Wasser/ha 50-125 cm: 27 l in 1350 l Wasser/ha > 125 cm: 36 l in 1800 l Wasser/ha
Gemüsebau	Blatt- und Stielgemüse	Blattläuse im Freiland (außer Mehliges Kohlblattlaus)	Bestandshöhe: < 50 cm: 18 l in 900 l Wasser/ha 50-125 cm: 27 l in 1350 l Wasser/ha > 125 cm: 36 l in 1800 l Wasser/ha
	Fruchtgemüse	Weiße Fliege im Gewächshaus Blattläuse, Spinnmilben im Freiland, im Gewächshaus	
	Blattgemüse und frische Kräuter	Saugende Insekten im Gewächshaus	
	Zwiebelgemüse und Hülsengemüse	Saugende Insekten im Freiland	
	Kohl Gemüse, Wurzel- und Knollengemüse	Saugende Insekten im Freiland, im Gewächshaus	
	Sprossgemüse und Gemüsejungpflanzen	Saugende Insekten im Gewächshaus	

Anwendung

Bei Befallsbeginn 2 %ig spritzen, d.h. 200 ml auf 10 l Wasser. Entscheidend für den Behandlungserfolg ist die tropfnasse Spritzung von Blattober- und -unterseiten. Wirkt nur auf direkt getroffene

Schädlinge. Weiches Wasser (z.B. Regenwasser) vorziehen, hartes Wasser kann die Wirkung herabsetzen. **Neudosan® Neu** wirkt in der Regel sowohl gegen Larven und Nymphen, als auch gegen erwach-

sene Tiere. Maximal 5 Anwendungen (Gemüsejungpflanzen max. 2 Anwendungen).

Wartezeit: Keine.

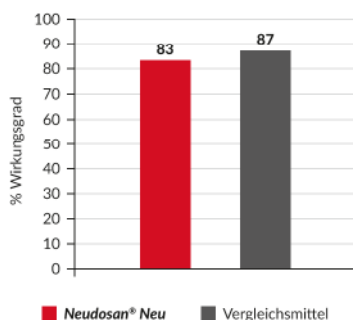


Neudosan® Neu

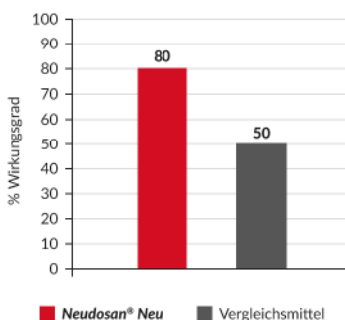
V Versuchsergebnisse

Wirkungsgrad von **Neudosan® Neu** (Mittelwerte aus 4 bzw. 6 Versuchen)

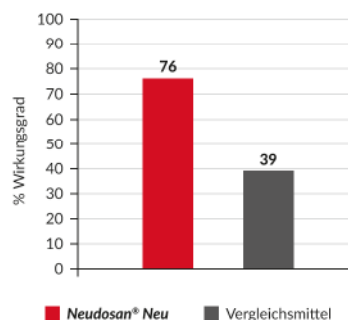
Blattläuse an Bohnen



Weißer Fliegen an Tomaten



Spinnmilben an Gurken



Anwendung

Neudosan® Neu wird 2 %ig angewendet. Dabei sollte folgendes beachtet werden:

Spritzung mit hoher Wasseraufwandsmenge. **Neudosan® Neu** ist ein reines Kontaktmittel. Daher müssen die Pflanzen von allen Seiten vollständig benetzt werden. Eine Ausbringung im Nebelverfahren ist nicht möglich.

Spritzbrühe mit weichem Wasser ansetzen. **Neudosan® Neu** sollte mit weichem Leitungswasser oder Regenwasser angesetzt werden. Bei Wasserhärten von über 15 °dH lässt die Wirksamkeit nach. Auch hohe Eisengehalte im Wasser können die Wirksamkeit herabsetzen.

Spritzung bei niedrigen Temperaturen und geringer Sonneneinstrahlung. **Neudosan® Neu** sollte in den frühen Morgenstunden oder am späten Abend angewendet werden, da die Temperaturen dann niedriger sind und die Luftfeuchtigkeit höher ist. Je länger die Pflanzenoberfläche nach der Spritzung feucht bleibt

(mind. 10 Min.), um so besser ist die Wirksamkeit des Präparates.

Der Zusatz von Algenextrakten oder Aminosäurepräparaten kann die Wirksamkeit von **Neudosan® Neu** steigern.

Empfehlungen

Weißer Fliegen und Spinnmilben
Neudosan® Neu wirkt gegen erwachsene Insekten und ältere Larvenstadien der Weißen Fliegen. Um die aus den Eiern oder Junglarven nachschlüpfenden Schädlinge zu erfassen, muss die Spritzung zweimal im Abstand von 5-7 Tagen wiederholt werden. Die Anwendung sollte unbedingt in den frühen Morgenstunden erfolgen, da die erwachsenen Insekten dann noch unbeweglich auf den Blättern sitzen. Bei der Spinnmilbenbekämpfung werden sowohl Erwachsene als auch Nymphen, nicht jedoch die Eistadien, erfasst. Deshalb empfehlen sich auch hier Wiederholungsspritzungen im Abstand von 5-7 Tagen.

Mehlige Apfelblattlaus

Bei der Regulierung der Mehligten Apfelblattlaus im ökologischen Obstbau ist die erste Behandlung sehr früh durchzuführen, da die Schädlinge nach dem Einrollen der Blätter nicht mehr ausreichend erfasst werden können.

Die erste Behandlung sollte daher beim Schlupf der Blattlausmütter (rote Knospe bis Blühbeginn) erfolgen. Die zweite Behandlung sollte nach der Blüte durchgeführt werden.

Nützlingseinsatz

Neudosan® Neu eignet sich hervorragend als Ergänzung zum Nützlingseinsatz.

Neudosan® Neu kann bis wenige Stunden vor dem Nützlingseinsatz verwendet werden, da der Spritzbelag keine Gefahr für Nützlinge darstellt, sobald er angetrocknet ist. **Neudosan® Neu** kann auch sehr gut während des Nützlingseinsatzes zur partiellen Bekämpfung von Befallsherden eingesetzt werden.

Pflanzenverträglichkeit

Gerade umgetopfte Pflanzen und frisch gesteckte Stecklinge dürfen nicht mit **Neudosan® Neu** behandelt werden.

Zierpflanzen

Alpenveilchen, Veilchen, Efeu, Fuchsien, Pantoffelblumen, Weihnachtssterne, Christdorn, Farne, Dracaenen/-arten und Sonnenblumen können auf die Behandlung mit **Neudosan® Neu** empfindlich reagieren. Bei Gewächshausrosen können direkt nach dem Wiederaustreiben in der lichtarmen Jahreszeit unter Umständen Schäden nach einer Behandlung mit **Neudosan® Neu** auftreten. **Neudosan® Neu** ist nicht blütenverträglich. Vor der Behandlung größerer Bestände sollten unbedingt einige Pflanzen auf Empfindlichkeit getestet werden.

Obstbau

Bei Spritzungen während der Blütezeit hat **Neudosan® Neu** eine leicht ausdünnende Wirkung. Empfindliche Apfelsorten können bei der Behandlung während und kurz nach der Blüte mit Berostungen reagieren. Bei Sorten wie z.B. Braeburn, Gala und Kanzi können nach Spritzung mit **Neudosan® Neu** unter Umständen Blattverbrennungen auftreten. Einige Zwetschensorten (z.B. Ersinger) können ihre typische Blaufärbung verlieren.

Gemüsebau

Neudosan® Neu zeichnet sich hier durch eine allgemein gute Pflanzenverträglichkeit aus.

Ökologischer Landbau

Neudosan® Neu ist laut EG-Verordnung für den ökologischen Landbau zugelassen.

Neudosan® Neu ist in der FiBL-Betriebsmittelliste für den ökologischen Landbau in Deutschland gelistet.

Öffentliches Grün

Neudosan® Neu ist im Verzeichnis nach § 17 des PflSchG für die Anwendung auf Flächen für die Allgemeinheit genehmigt und zugelassen. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.bvl.bund.de.

Daten zur Umweltverträglichkeit

Nützlinge

Schonend für Raubmilben (*Typhlodromus pyri*), Florfliegen und Marienkäfer. Schädigend für Raubmilben (*Amblyseius andersoni*) und Schwebfliegen. Schwach schädigend für Erzwespen (*Trichogramma cacoeciae*).

Bienen

NB 6641: Nicht bienengefährlich (B4).

Gewässer

Keine Wasserschutzgebietsauflage. Das Mittel ist giftig für Fischnährtiere, aber nicht fischgiftig. Gewässerabstandsauflagen siehe Etikett oder unter:

www.progema.de

Einstufung gem. CLP-Verordnung

Skin Irrit. 2, H315
Aqua. Chron. 3, H412

Abpackungen

Art.-Nr. **00375**: 10 Liter Kanister
Art.-Nr. **611017**: 20 Liter Kanister

*Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden.
Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen. Ggf. Warnhinweise und -symbole in der Gebrauchsanleitung beachten.*

Re-Registrierung wird bis Mitte 2019 erwartet. Über aktuelle zugelassene Anwendungsgebiete und Auflagen informieren Sie sich bitte stets unter: www.progema.de.

